

INTIMATE GRAMMAR

HADIKDUK HAPNIMI

von Nir Bergman

Israel 2010 Digital Betacam 110 Min. OmU

Drehbuch: Nir Bergman, Kamera: Biniamin Nimrod Chiram, Schnitt: Einat Glaser-Zarhin, Produktion: Libretto Films, Norma Productions, Produzent: Assaf Amir, Darsteller: Roei Elsberg, Orly Zilbershatz, Yehuda Almagor, Yael Sgersk, Rivka Gur, Kontakt: Films Boutique

Nir Bergman, 1969 in Haifa/Israel geboren, studierte an der Sam Spiegel Filmschule. 1998 schloss er seine dortige Ausbildung mit dem Diplomfilm SEA HORSES ab, der auf vielen Festivals ausgezeichnet wurde. exground filmfest zeigt SEA HORSES dieses Jahr in dem Programm TRIBUTE TO – 20 JAHRE SAM SPIEGEL FILMSCHULE. Sein Spielfilmdebüt BROKEN WINGS wurde auf der Berlinale 2003 mit drei Preisen ausgezeichnet. Seitdem arbeitet Bergman vorwiegend für das Fernsehen.

Filmografie (Auswahl)

1998 SEA HORSES (Kurzfilm, ex 24), 2002 BROKEN WINGS, 2010 INTIMATE GRAMMAR

Auszeichnungen

Grand Prix für den besten Film (Tokio International Film Festival, Japan 2010), Preis für den besten Langspielfilm (Jerusalem International Film Festival, Israel 2010)

fokus israel

fr 18 nov 18.00 uhr

Murnau Filmtheater



Der vielfach ausgezeichnete Film basiert auf dem Roman „Der Kindheitsfinder“ von David Grossmann (2010 Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels) und spielt im Israel der frühen 1960er-Jahre: Eine neue Generation wächst heran, die sich 20 Jahre nach dem Holocaust nie wieder als hilflose Opfer sehen will. Der sensible elfjährige Aaron ist anders. Er sehnt sich nach einem kultivierten Leben und findet sich in der Welt seiner Eltern nicht zurecht, in der es nur um Krieg und das Überleben geht. Für ihn zählen innere Werte. Zum Glück hat er einen guten Freund und darf sich in der Wohnung seiner Nachbarin zwischen Büchern und Gemälden wohlfühlen. Als sein Vater ihn aus seinem Zufluchtsort vertreibt, hört Aaron aus Protest auf, für die nächsten drei Jahre zu wachsen. Der Junge erleidet seelische Qualen, von denen aber nur er sich befreien kann.

In Israel in the early 1960s, a new generation is growing up: the militant Israeli, the generation that will not go through another Holocaust. But Hinda's son, Aharon, a sensitive eleven-year-old boy with a highly developed inner world, does not quite fit the mold. His soul seeks refinement, art – everything he is unable to find at home. Aharon refuses to become like his parents for whom human existence is reduced to war and survival. As an expression of protest he does not grow an inch during three years. Aharon crosses the boundary dividing childhood and adolescence, in a dangerous inner journey, departing from childhood, and if he can make it, if he grows up, he will remember it all, the good and the bad, he will treasure the child within.